

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 19.11.2010

Betreff: Vollzug des SGB II-Jobcenter; Nachfolgeregelung zur ARGE SGB II//Grundsicherung für Erwerbsfähige - Überleitung zur gemeinsamen Einrichtung SGB II/Jobcenter Landshut-Stadt

- Grundsatzbeschluss im Vollzug des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Entsendung von Vertretern der Stadt Landshut in die Trägerversammlung
- Aufgaben der Kommunen; Rückübertragung der kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Harald Hohn

Von den 45 Mitgliedern waren 38 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig

mit ----- gegen ----- Stimmen beschlossen

Zu 1)

Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung über die anstehende Nachfolgeregelung zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in der Stadt Landshut Kenntnis.

Die Stadt Landshut bildet gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit in Landshut die gemeinsame Einrichtung "Jobcenter Landshut -Stadt". Damit wird der Kontinuität in der Aufgabenwahrnehmung Rechnung getragen. Von der Optionsklausel wird nicht Gebrauch gemacht.

Der Stadtrat stellt fest, dass damit kraft Gesetzes der Übergang von der Arbeitsgemeinschaft zur gemeinsamen Einrichtung nach SGB II / Jobcenter Landshut -Stadt erfolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen gem. § 44 b Abs. 2 SGB II mit der Bundesagentur für Arbeit abzuschließen.

Zu 2)

Der jeweilige Vorsitzende des Sozialausschusses wird zum Vertreter der Stadt Landshut bei der Trägerversammlung gem. § 44c SGB II ab 01.01.2011 bestimmt. Die beiden anderen Vertreter sowie die 3 Stellvertreter benennt der Oberbürgermeister.

Zu 3)

Die Stadt Landshut stellt bis 31.12.2010 den Antrag bei der gemeinsamen Einrichtung, dass die Leistungen nach § 16 a SGB II ab 01.01.2011 von der Stadt selbst wahrgenommen werden. Damit bleibt die Kontinuität in der Wahrnehmung dieser Aufgaben erhalten.

Landshut, den 19.11.2010

STADT LANDSHUT

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Rampf', written in a cursive style.

Hans Rampf
Oberbürgermeister